

Halle

Verdächtigungen sind nicht immer gut!

Rambömerungen eines Unzufriedenen

Früher jagte man Elst, und das heißt Staat, aber man machte keinen Staat, sondern hielt dazu und dachte: Mit vieltem kommt man aus, mit wenig...

Früher hatten wir eine Armee, die die Siege von 1864, 1866 und 1870 über uns fremdenmännlichen Namens gewann; heute haben wir eine Reichswehr, die aber so klein ist, daß wir uns kaum mit ihr wehren können.

Rästel um einen Toten

Am 1. April dieses Jahres wurde, wie auch von uns mitgeteilt, der Heizer Wilhelm Quandt aus Halle, Holzmühlstraße 18, nachts gegen 2 Uhr am Brandplatz mit Kopfverletzungen beim Spiel aufgefunden.

Die Ermittlungen der halleischen Staatsanwaltschaft haben nun irgendeine Schuld von Quandt nicht ergeben, sondern nur Anhaltspunkte für einen bedauerlichen Unfall.

Pastor i. R. Siebe 85jährig!

Morgen am Dienstag, dem 28. Mai, begeht unser halleischer Mitbürger, der Pastor im Ruhestand Otto Siebe, seinen 85. Geburtstag.

Sonntags-Ausflugfahrt nach Garzgerode

Die Halle-Weißenhof Eisenbahn veranstaltet am 2. Juni wieder eine ihrer beliebtesten Ausflugsfahrten bis Wolleben und von dort mit Sonderbus nach Garzgerode.

Genossen unter sich!

Eine dunkle Angelegenheit aus dem Jahre 1919 Die Strafprozesse der Woche

Am Dienstag, dem 28. Mai, um 11 Uhr vormittags wird vor der I. halleischen Strafkammer gegen den Kraftwagenführer Stanislaus A. aus Bitterfeld wegen fahrlässiger Tötung und Querschnittsverletzung...

Am Donnerstag, dem 30. Mai, vor dem halleischen Schöffengericht 21 um 12 1/2 Uhr mittags gegen den Parteiführer Franz Berger aus Bitterfeld wegen Verleitung des Landtagsabgeordneten Rautner durch den Sornau, Kuttner habe im Jahre 1919 in Berlin den Soldaten Gläsern...

und an demselben Tage, vor dem halleischen Schöffengericht 21 um 11 Uhr vormittags gegen den Hausbesitzer Hans 2. aus Sornau wegen Untreue in Angelegenheiten des gemeinnützigen „Landes-Stüler-Verbandes“ in Halle.

Gorgen einer hohen Obrigkeit

Um die „repräsentative Vertretung“ des Reiches

Vom Vorleser des Finanzamtes Halle-Stadt erhielten wir die folgende Zuschrift: „Die Reichsregierung hat im Interesse einer einheitlichen Zusammenarbeit innerhalb der Reichsverwaltung am 20. März dieses Jahres einen Erlass über Reihenfolgeordnungen und Verfahren bei Reichsbehörden bei besonderen Anlässen herausgegeben.“

Nachdem hiñ für die besonderen Beamtensituationen außerhalb Berlins, so z. B. bei Besuchen des Reichspräsidenten, beim Empfang ausländischer Staatsoberhäupter, bei Denkmalsentwürfen, bei Feierlichkeiten anderer Art und ähnlichen Dingen mehr, die repräsentative Vertretung der Reichsbehörden in erster Linie einen etwa bestellten besonderen Vertreter der Reichsregierung zu. Wenn ein solcher nicht bestellt ist, steht an Orten, die sich eines Landesamtsamts — wie Magdeburg — sind, die repräsentative Vertretung der Reichsbehörden dem Präsidenten des Landesamtsamts zu; an Orten, die nicht sich eines Landesamtsamts sind, wird sie dem höchsten leitenden zivilen Reichsbeamten am Orte übertragen.

Die hier wiedererregene Zufahrt kann und in der Meinung nur belassen, daß Erlasse und Anordnungen nie dazu ansetzen sein werden, die derzeitige Staatsform des Deutschen Reiches vollständig zu machen.

Am Freitag, dem 31. Mai, vor dem halleischen Schöffengericht 20 um 10 Uhr morgens gegen den Hausbesitzer Paul H. aus Halle wegen schweren Diebstahls, und um 11 1/2 Uhr gegen den Arbeiter E. H. aus Halle wegen Widerstandes und Körperverletzung und an demselben Tage vor der I. halleischen Strafkammer um 9 Uhr morgens gegen den Polizeioberwachmeister E. aus Halle wegen Unkundenverletzung, um 11 Uhr vormittags gegen den Arbeiterbüchsenführer Hermann D. aus Ammenberg wegen Sachbeschädigung und Eigentumsverletzung...

Beschleunigung der Zivilprozesse auch während der Gerichtsferien!

Die fortgesetzte schwierige Wirtschaftslage macht die Beschleunigung der Zivilprozesse zu einer volkswirtschaftlichen Notwendigkeit. Wie der Amtliche Reichliche Pressedienst jetzt mitteilt, spricht in einer allgemeinen Verfügung der Justizminister sein Vertrauen aus, daß die Verträge weiterhin den Wünschen der Parteien auch Beschleunigung der Rechtsverfolgung auch während der Gerichtsferien soweit wie irgend möglich ist, entgegenkommen werden.

Weibliche Beamte und Abfindungsfrage

Die derzeitige Regelung erschwert das Heiraten

Vom 1. April ab ist wieder die alte Bestimmung in Kraft getreten, nach der weibliche Beamte gegen ihren Willen nicht in den Ruhestand versetzt werden können. Da aber vielfach weibliche Beamte, die heirateten, ihre Tätigkeit nicht fortsetzen wollten, andererseits aber auch den Antrag auf Pensionierung zu stellen nicht gewillt sind, weil sie zu gabelnde Pension nur gering ist, sind jetzt Beantragungen eingeleitet worden, diesen Beamtinnen zu ermöglichen, daß sie beim Ausscheiden aus dem Staatsdienst eine größere Abfindung erhalten.

Heber die Abfindungsfrage haben nun Verhandlungen zwischen Reich und Preußen begonnen, in denen es sich um die Abfindung für Beamte handelt, die aus finanziellen Gründen verabschiedet werden kann. Auch über Abfindungsregelungen der Beamtinnen, die bekanntlich neuer geregelt werden sollen, werden zurzeit immer noch Verhandlungen zwischen Reich und Ländern. Nach dem derzeitigen Stand der Verhandlungen ist aber vorläufig kaum abzusehen, ob eine Einigung möglich sein wird.

Saalhofbrauerei. Halles schönste Erholungsstätte.

Die drei großen Barockfontänen, Dienstag um 1/2 Uhr, Mittwoch-Donnerstag: Mittags um 1/2 und 3/4 und 5/4 Uhr Bergkapelle. Eintritt frei. (Näheres siehe Anzeiger!)

Nachmalts Elfsabeth Berner-Film „Gräfin Elise“

Auf unzählige Wünsche und Anfragen hin hat die Direction der C. Z. Filmtheater in Halle den herrlichen Berner-Film „Gräfin Elise“ am heute, Montag, bis

einschließlich Mittwoch nochmals in ihren Spielplan aufgenommen. Wie hatten diesen hervorragenden Film bereits vor acht Tagen in unserer Verprechung entsprechend gewürdigt. (Siehe heutiges Interakt!)

Personalveränderungen bei der Justiz

Am Berichte der Landgerichtsbefugte Halle, Raumzug und Zerga ereigneten sich in letzter Zeit, wie uns die halleische Justizverhältnisse mitteilt, folgende Personalveränderungen:

Ernannt wurden: Dr. Johannes Barnewig in Raumzug zum Notar, Gerichtsbevollmächtigter G. G. G. zum Obergerichtsbevollmächtigten beim Amtsgericht in Leuzen, Strafanwaltschaftsbeamtenleiter Wilhelm Schulz zum Strafanwaltschaftsbevollmächtigten beim Amtsgericht in Raumzug und die Referenten Dr. Kühnalt, Dr. Kabi und Gierke zu Gerichtsreferenten.

Veretzt wurden Justizsekretär Rumpfer vom Amtsgericht in Werleburg an das Amtsgericht in Halle, Obergerichtsbevollmächtigter Odegar vom Amtsgericht in Leuzen an das Amtsgericht in Halle, Obergerichtsbevollmächtigter Odegar vom Amtsgericht in Leuzen an das Amtsgericht in Halle, Obergerichtsbevollmächtigter Odegar vom Amtsgericht in Leuzen an das Amtsgericht in Halle, Obergerichtsbevollmächtigter Odegar vom Amtsgericht in Leuzen an das Amtsgericht in Halle.

Wie wird das Wetter?

Was der amtliche Bericht sagt Am Sonntag früh erhielt nur das östliche Deutschland Niederschläge; in Mittel- und Westdeutschland blieb es trocken. Da die Strömung weiterhin aus Südosten kommt, werden die Niederschläge aus Osten her auch unseren Bezirk erreichen. Das Wetter bleibt weiterhin ziemlich heiß. Nachts: Sehr warm oder schwül, heiter bis wolfig, lokale Regengüsse.

Halle - Garnisch-Parteienkirchen

Wie uns das halleische Reichsblatt der Hamburg-Amerika-Linie im Notizen Zurn mitteilt, erhält Garnisch-Parteienkirchen am 30. Juni einen direkten Galafahrtwagen durch Duzig 92, der ab Berlin (11.45 Uhr), ab Halle (10.00) über Prenzlauer-Burg (7.54), Purnau (10.07), Garnisch-Parteienkirchen (an 10.38) erreicht und 11.05 direkten Anstich nach Annsdorf (an 13.32) hat. Die Rückfahrt geschieht ab Garnisch-Parteienkirchen (18.10), Purnau (18.41), Augsburg (21.00), Purnau (23.11), Berlin (Anhalter Bahnhof) an 6.45.

Wohin geht 167?

- Stadttheater: „Der Kreuzschneider“ (8).
Waldhaus: Das Sensationsstückspiel Romis und weiter 7 Aktionen (8).
C. Z. am Nickerdass: „Gräfin Elise“ (4, 6.10, 8.15).
C. Z. Große Lichtstraße: „Lucrezia Borgia“ (4, 6.10, 8.15).
Halle Alte Promenade: „Die wunderbare Dinge der Nina Petronna“ (4, 6.15, 8.30).
Halle Leipziger Straße: „Die reichste Frau der Welt“ (4, 6.15, 8.30).
Schwanauer: „Wo die Alpenrosen blühen“ (4.30, 6.30, 8.30).
Hobersack Theater: Der gänzlich neue Spielplan (8).
Königs-Rühntheater: Das erstklassige Kabarett-Programm (8).
Kaffee: Das neue Programm (8).

Mercedes-Benz Typ „Stuttgart“ 2 Liter (8/38 PS) und 2,6 Liter (10/50 PS) In Leistung, Bequemlichkeit und Eleganz die große Klasse, in Preis und Wirtschaftlichkeit der große Schlager! Daimler-Benz Aktiengesellschaft / Verkaufsstelle Halle (Saale), Magdeburger Str. 59, Fernruf 25767, 29015.

Schweres Unwetter an der Unterelbe

Hamburg, 27. Mai.

Über Bierland und Bergedorf ging am Sonntag ein heftiges Unwetter nieder, wie es diese Gegend in gleich heftigem Ausmaße bisher nicht erlebt hat. Das Unwetter, begleitet von einem starken Hagelschlag, dauerte eine halbe Stunde und richtete in dieser kurzen Zeit großen Schaden an. Durch die großen Hagelkörner wurde die Ortschaften vollständig überflutet, und die Gassen und Gassenfluren waren geräumt. Die Ortschaften Neuenhummel und Gurslad haben besonders schwer gelitten. In Wentorf wurde ein strohgedecktes Haus vom Wind getroffen und brannte vollständig nieder. An der Kirche von Gurslad wurde ein großer Teil der hölzernen Fensterrahmen eingeschlagen. Die Katastrophe hat, soweit sich bisher übersehen läßt, einen Schaden von annähernd einer halben Million Reichsmark verursacht. Ein gewisses Unwetter ging über die Gegend von Bremerbrücke, Soltenstedt und Seifhansau nieder. In Bremerbrücke waren die Straßen überflutet. Durch eine Windböe wurden in Giffhof 23 Häuser abgedeckt und umliegende niedrige Bäume enturzelt. In Soltenstedt wurde eine Störche Grotte vom Wind erschlagen.

Wien, 27. Mai.

In den Abend- und Nachstunden des Sonntags ging über den oberösterreichischen Industriebezirk ein mehrstündiges schweres Unwetter nieder, das viele Gegendorte überflutete und viele Häuser zerstörte. Die Unwetterkatastrophe hat auch ein Todesopfer gefordert. Auf dem Seimege betrafte sich ein Beamter der Cellulosefabrik und erlitt in einem Regensturm.

Wien, 25. Mai.

Die den ganzen Sonntag herrschende Hitze wurde in den späten Nachmittagsstunden von dem ersten, aber schwächeren Gewitter abgelöst. Einzelne Wolken des Gewitters von einem orkanartigen Sturm, der nur kurze Zeit andauerte, und dem ein schwerer wolkentragender Regen gefolgt war. Der schwere Regen, der etwa eine halbe Stunde dauerte, veranlaßte sich, als das Gewitter eigentlich schon vorüber war, in einen schweren Hagelschlag.

117 Häuser niedergebrannt

Warschau, 27. Mai.

Wie aus Luzk gemeldet wird, sind in der Ostseite von 117 Wohnhäuser mit allen Nebengebäuden einem Großfeuer zum Opfer gefallen. Soweit bisher festgestellt werden konnte, sind nur wenige Gebäude, darunter zwei Kirchen, das Postamt, die Polizeiverwaltung und eine Schule der Vernichtung entgangen. Der Schaden dürfte mindestens eine Million Zloty betragen.

Die vermissten Australien-England-Flieger gerettet

London, 27. Mai.

Die beiden seit dem 17. Mai vermissten Australien-England-Flieger Moore und Owen sind am Sonntag um 11 Uhr aufgefunden worden. Der Flieger war in schwer bedingtem Zustand. Die beiden Flieger wurden von Leutnant Brin gefunden, der seinerzeit auch Leutnant Anderson und seinen Begleiter in der Wildnis entdeckt hat. Brin berichtet, daß er bei der Mündung von seinem Flug zur Auffindung der Flieger den Nordwesten Cape Don, dem nördlichsten Punkt Australiens, 106 Meilen von Darwin entfernt, überflog und nicht sehr weit von ihm entfernt das Flugzeug entdeckte. Die beiden vermissten Flieger wurden von dem Besatzungsmitglied gerettet.

Englischer Luftschiffbesuch in Deutschland

Friedrichshafen, 25. Mai.

Wie eine englische Presse-Agentur wissen will, wird nach seiner Fertigstellung das englische Luftschiff „R 103“ Deutschland einen Besuch abstatten, der mit einem Gesandtschaftsbesuch des deutschen Luftschiffes „Graf Zeppelin“ beantwortet werden wird.



Chefminister Professor Dr. Bergfeld, der bekannte deutsche Meteorologe und Geophysiker, feiert am 20. Mai seinen 70. Geburtstag. In weiteren Kreisen ist der Jubilar namentlich durch seine Mitarbeit am Werk des Grafen Zeppelin, mit dem er befreundet und wohl bekannt geworden.

Weltrekord gebrochen!

Ein Zunkersflieger 12 500 Meter hoch — Der Rekord der „Fort Worth“

Deffau, 27. Mai.

Auf dem Flugplatz der Junkerswerke erfolgte am Sonntag vormittag ein eindrucksvoller Angriff auf den absoluten Höhenweltrekord ohne Zwischenstopp, der von dem Amerikaner Champion durch die „F. A. F. anerkannt, auf 11 710 Meter gehalten wurde. Der Fliegerführer Billy Reunhofer erreichte mit einem Junkersflugzeug W 32 eine Höhe von 12 500 Metern und überflieg damit den bestehenden Weltrekord um fast 1000 Meter. Die genaue Höhe wird erst auf Grund der planimetrischen Messinstrumente von der Obersten Sportschöffe festgestellt. Der Flug ist beachtet vom amtlichen Vertreter des deutschen Luftverkehrs, von Einfliegern, und wird vom Publikum mit Aufmerksamkeit bei der „F. A. F.“ eingetragt. Nach Anerkennung dieses Fluges behält Deutschland den von der absoluten Weltrekord, nämlich der größten Strecke, der Geschwindigkeit, der Dauer und der Höhe die beiden Rekorde.

Der Flug Reunhofers erfolgte in planmäßiger Vorbereitung der schon im letzten Jahre begonnenen, mit der gleichen Zune genutzten Höhenflüge. Die Forschungsarbeiten in großen Höhen haben den Zweck, das Verhalten des Motors in der dünnen Atmosphäre, den Einfluß der Temperaturunter-

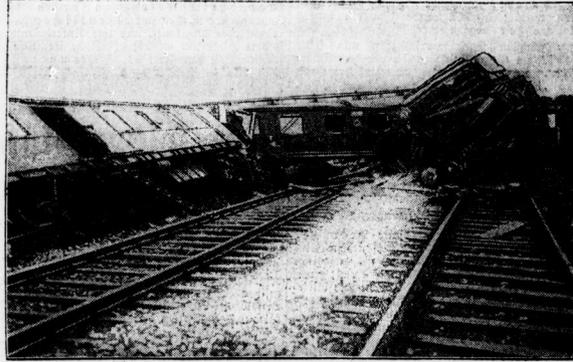
schiede von 50 bis 60 Grad Celsius auf die Steuerung, die Maschinenanlage und die verschiedenen Brennstoffgemische zu überprüfen. Zur Sicherung des sehr gefährlichen Einfliegens bei einem Defekt des Steuerflieger-Gerätes ist ein Interbrecher-Knopf am Steuercockpit angebracht, der, wenn der Führer einschläft, automatisch den Motor auskuppelt und das sehr stabile Flugzeug auf Gleitflug einstellt.

Sonben, 27. Mai.

Die amerikanischen Flieger Robbins und Kelly sind gelandet, nachdem sie 172 Stunden 34 Minuten ununterbrochen in der Luft geflogen waren. Der Flug war am Sonntag begonnen worden, in dem der Flieger den bisherigen Dauerflugweltrekord von rund 23 Stunden überboten haben.

Paris, 27. Mai.

Die französischen Fliegerkommandanten Weiß und Girier haben ihren Versuch, den Weltgeschwindigkeitrekord über 5000 Kilometer zu schlagen, erfolgreich beendet. Mit einer mittleren Stundenleistung von 187,260 Kilometer ging der bisher von der italienischen Fliegerin Ferrari und Del Prete innegehabte Rekord von 130,177 Kilometer Stundenleistung in französischer Hände über.



Die Trümmerstätte von Regell

umweit Julia, wo der Fern-D-Zug Frankfurt-Berlin entgleiste. Die Opfer der Katastrophe, die auf so hohe Geschwindigkeit beim Überqueren auf ein Nebengleis zurückzuführen ist, sind sechs Schwere, sieben Leichtverletzte.

Furchtbares Unglück beim Lützenborf-Bergrennen

Drei Tote, 12 Schwerverletzte

Sittau, 27. Mai.

Bei dem am Sonntag stattgefundenen internationalen Lützenborf-Bergrennen, das von 80 Rennfahrern bestritten wurde, ereignete sich bei der Fahrt des letzten Wagens, an dessen Steuer der technische Rekordfahrer Wabla-Morchen sein sah, ein schwerer Unfall, der drei Tote und zwölf zum Teil schwer verletzte Zuschauer forderte. Der Wagen kam kurz vor einer Kurve ins Schleudern, rief einen Straßenbaum um, legte dann in die Zuschauermenge hinein, verlor sich in einem Telegrafenturm, den er umstieß, und kam endlich in entgegengesetzter Fahrtrichtung zum Stehen. Der Rennfahrer selbst scheint verhältnismäßig leicht verletzt zu sein. Man nimmt an, daß Wabla beim Versuch, den Wagen vor einer gefährlichen Kurve abzustoppen, ins Schleudern geriet und die Herrschaft über sein Fahrzeug verlor.

Augenzeugen wollen wissen, daß der Rennfahrer bei dem Versuch, seinen auf hoher Geschwindigkeit — man spricht von 160 bis 170 Kilometer — fliehenden Wagen vor der gefährlichen Kurve abzustoppen, ins Schleudern geriet, da er die Bremsen zu schnell anzog und so den Wagen auf der breiten Rennstrecke nicht mehr halten konnte. Der verletzte Rennfahrer begründet als Grund des furchtbaren Unfalls, daß die Bremsen beim Anziehen sich blockiert hätten, so daß ein Schleudern nicht zu vermeiden gewesen sei.

Von der großen Zahl der Verletzten befinden sich die meisten im Jüdischen Krankenhaus. Es muß angenommen werden, daß eine schwerere Verletzung nicht am Leben bleibt. Die anderen Verletzten haben meist komplizierte Arm- und Beinverletzungen und erhebliche Gesichtsverletzungen davongetragen. Der Rennwagen weist lediglich Beschädigungen an der Vorderachse und am Vorderteil des Richters auf.

Traunstein, 26. Mai.

Auf der Göttinger Rennstrecke ereignete sich ein schwerer Verkehrsunfall. Der 30-jährige Maschinenbauer Ferdinand Gasslinger aus Traunstein geriet in tosendem Tempo zwischen

zwei Radfahrerinnen; sein Motorrad kam ins Schleudern und rief eine Radfahrerin mit um. Zweiteilung die Frau wurden an einem Baum geklemmt und erlitten so schwere Verletzungen, daß der Tod auf der Stelle eintrat. Der Begleiter des Singers erlitt ebenfalls schwere Verletzungen, während die zweite Radfahrerin mit dem Schrecken davonkam.

Auf der Straße Altenmarkt-Stein an der Traun verlor der 47jährige Verwaltungsbeamte in einer Kurve die Herrschaft über sein Auto. Der Wagen überstieß sich mehrere Male und saute eine 5 Meter hohe Böschung hinunter. Beamter war sofort tot. Das Auto wurde vollständig zertrümmert.

Autobus mit 33 Personen verunglückt

Berlin, 27. Mai.

Wie aus Frankfurt (Oder) gemeldet wird, unternahm eine Gesellschaft von 33 Personen im Autobus einen Ausflug von Berlin nach Sülzen. Zwischen 12 und 13 Kilometer vor Frankfurt verunglückte der Wagen, wobei drei Fahrgäste getötet und dreizehn mehr oder weniger schwer verletzt wurden. Bei der Gesellschaft, die den Ausflug unternahm, handelt es sich um Mitglieder des katholischen Gesellenvereins Sülzen und deren Angehörige. Das Unglück ist darauf zurückzuführen, daß der Autobus mit dem Verdeck die in die Straße überhängenden Äste eines Baumes streifte, wobei die Erzeugnisse für die als Verdeck dienende Holzbohle glatt weggerast wurden. Die Splitter des Gefährlichen trafen mit großer Wucht die im Wagen Sitzenden, wobei ein Kind und zwei Frauen getötet wurden.

Widgewordene Kampffiere

Madrid, 26. Mai.

Beim Dorf Manganales wurde eine Herde von Kampffieren durch ein Unwetter zerstört. Die Tiere rannten durch die Dorfstraßen, so daß alle Bewohner panikartig die Flucht ergriffen. Sechs Personen wurden dabei verletzt.

1000 Piraten ertrunken

Sonben, 27. Mai.

In der Mitte von Bahia an der Mündung des Amazonasflusses hat es zwischen Streikkräften der Panamakanal-Regierung und einer Piratenflotte zu einem heftigen Kampf. Die Piraten waren gut bewaffnet und verfügten über eine sehr große Zahl kleinerer Boote. Sie hatten seit Monaten das Panamakanal-Gebiet unsicher gemacht und die reichen Kaufleute angedrängt oder entführt, um Lösegelder zu erpressen. 20 Piratenboote wurden versenkt, mehr als 1000 Piraten sind ertrunken und 250 Gefangenengenommen worden.

82 Tote bei einem Kinobrand

Welsau, 26. Mai.

In der sibirischen Hafenstadt Jussow brach ein Kinobrand aus, der mit intensiver Schwelchheit um sich griff. Beim Eintreffen der Feuerwehr war bereits fast das ganze Gebäude eingeschuldet. Nach amtlichen Meldungen sind in diesem Kino 82 Personen umgekommen. Die Ursache der Katastrophe ist noch nicht bekannt.

D-Zug und Hilfszug verunglückt

Paris, 26. Mai.

Als der D-Zug Paris-Bordeaux mit Höchstgeschwindigkeit die Stadt Poitiers verließ, hatte, bemerkt der Lokomotivführer zu seinem Entsetzen, daß gefährliche Steine neben die Räder des Zuges sprangen. Er stoppte nach dem Verbot an und entdeckte, daß die Vorderachse der Lokomotive aus den Gleisen gesprungen war und sich bereits auf einer Länge von zwei Kilometern neben den Schienen eine tiefe Spur gegraben hatte. Weitergemacht brachte er den Zug sofort zum Halten.

Ein Hilfszug wurde aus einer benachbarten Stadt beordert, der die Höchstgeschwindigkeit erreicht hatte. Nicht bemerkend die Gefahren des Zuges, daß eine Feuergefahr über den Zug niederregnete und riesige Kohlenblöcke durch die Luft flogen. Man glaubte, einem wirklichen Vulkanbruch beigewohnt. Die Lokomotive wurde weggerollt, und der Zug kam langsam zum Stehen. Alles fürzte zur Lokomotive und machte die Entdeckung, daß der Kessel geplatzt, das Vorderende der Lokomotive eingeschuldet war, und daß das Wasser aus allen Seiten herausfloss. Von der Lokomotivabteilung war zunächst keine Spur zu entdecken, bis leises Geklimmer die Mannschaften darauf aufmerksam machte, daß der Lokomotivführer und der Heizer 800 Meter weit südlich verunglückt und überflutet waren. Die Lokomotive wurde mit geräuschvoller Schwere sofort tot, wurde der andere mit eingeschuldeten Schienen in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus eingeliefert.

Großfeuer in Holzminden

Holzminden, 27. Mai.

Am Sonntag brach aus bisher noch unbekannter Ursache ein Brand in der Asphalt- und Dachpappenfabrik von Sogel & Schwanze in Holzminden aus. Das Feuer gewann im Augenblick eine riesige Ausdehnung und hatte bereits bei Eintreffen der Feuerwehren den größten Teil der Fabrik ergriffen. Große Vorräte an Teer und anderes Fabrikationsmaterial ergossen sich brennend in breiten Strömen von dem oberhalb des Bahnhofes erhöht gelegenen Fabrikgelände auf die Straße und bedrohten die Nachbargebäude, so daß die Feuerwehr unter größter Aufmerksamkeit Dämme gegen die brennende Werkstücke aufwerfen mußte. Sämtliche Fabrikgebäude brannten bis auf die Grundmauern nieder. Der Schaden ist bedeutend.



Sum J. Vorstenden des Deutschen Philologenverbandes, der seine 11. Verbandsversammlung in Wien abhielt und gleichzeitig die Feier seines 75jährigen Lebensjahres feierte, wurde Geheimer Studienrat Professor Dr. Weilmann-Berlin gewählt.

Handel

Derband der landwirtschaftlichen Genossenschaften

40. Verbandstagung in Wittenberg.

Kindlich fand unter Beteiligung von über 1500 aus allen Teilen des Verbandsgebietes herbeigekommenen Genossenschaftlichen die diesjährige Verbandstagung des Verbandes der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie), in Wittenberg statt.

Nachdem der Verbandsdirektor Landesgenossenschaft Dr. Rabe-Galle den Geschäftsbericht über die vielseitige und umfangreiche Tätigkeit des Verbandes im Jahre 1928/29 erstattet hatte, hielt Landwirtschaftsminister Dr. Kuntze in aller Öffentlichkeit einen Vortrag über die Bedeutung der landwirtschaftlichen Genossenschaften für die Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie), in Wittenberg statt.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Schwierige Kapitalbeschaffung in Deutschland

Zurückhaltung der ausländischen Geldgeber

Es ist keine erfreuliche Feststellung für die deutsche Wirtschaft, die die letzten Wochen gemacht wurde: Der Kapitalmarkt verzögert sich zusehends und in so starkem Ausmaße, daß sie mit ernstlichen Bedenken um die Zukunft denken muß. Von inländischen Markt der billige Geldes ist schon lange kaum noch zu haben; die Summen, die hier verfügbar werden, sind zu gering und unterliegen auch noch ausschließlich dem Zugriff der gleichfalls befristeten öffentlichen Hand, die gerade jetzt wieder an das Publikum mit der neuerbezüglichen Öffertingsscheine in dem Publikum herantreibt. Nichts konnte für die Wirtschaft einträglicherer dadurch sein, daß sie auf den

Kapitalmarkt des Auslandes ging und sich dort — besonders in Amerika — die notwendigen Summen herbeischaffte. So schwer den Bedingungen allerdings, die es unmöglich machen, die bringende Exportverzögerung durch billige Arbeit zu unterbinden; immerhin aber ist in bestimmten Ausmaßen möglich, die Produktion in allerdings begrenztem Rahmen auszufrieden zu lassen. Aber die Kapitalbeschaffung des Auslandes in Deutschland hat in der letzten Zeit erst recht nachgelassen. Den Rückgang bekam die Wirtschaft schon in der zweiten Hälfte des vergangenen Jahres zu spüren, im neuen Jahre ist aber das Nachlassen so deutlich geworden, daß es immer schwerer fällt, die notwendigen Anleihen zur Durchführung ihres Arbeitsprogramms aufzutreiben.

Die starke Zurückhaltung des ausländischen Kapitals, insbesondere des amerikanischen, hängt sicherlich nicht zuletzt mit dem immer noch ungeklärten Reparationsproblem zusammen, das einen sehr schwerwiegenden Unsicherheitsfaktor für die deutsche Kreditfähigkeit bildet. Schon daher wird nicht es nicht verwunderlich, wenn die deutsche Wirtschaft immer noch zu der Gruppe zählt, die die höchsten Anleihenleistungen bewilligen muß. Aber ein ebenso wichtiger Grund für das

Nachlassen der Kreditbewilligungen in Deutschland liegt in der Veränderung der Verhältnisse auf dem ausländischen Kapitalmarkt. Der ausnahmsweise Geldmarkt der Welt ist immer noch in Amerika, und gerade dort hat die Aufnahmebewilligung seit dem vorigen Jahre erheblich nachgelassen. Dazu liefert die Statistik der in New York unterzeichneten ausländischen Emmissionen einen nachdrücklichen Beweis: Während im ersten Halbjahre 1928 noch insgesamt nur 1053 Millionen Dollar, im Vergleich gestellt werden konnten, waren es in der zweiten Hälfte des gleichen Jahres nur 373 Millionen Dollar. Diese Verminderung des amerikanischen Kapitalmarktes führte denn auch zu einem Teil der Anleihenverzögerung, die entgegen werden konnten und daher einen so genannten freiwilligen Verzögert betriebl.

Ein weiteres Motiv für das Nachlassen des Kapitalstroms aus den Vereinigten Staaten liegt bei der Zurückhaltung, daß die Amerikaner keine für den Weltmarkt so günstigen Anleihen ausgeben. Nicht etwa so, daß das Kapitalbewilligung der Welt bis zu einem gewissen Zeitpunkt nicht sonderlich groß gewesen wäre und daher die Anleihenbegehrung dazu genötigt hätte, die Welt ohne Rücksicht auf alle Reparationsfragen auszugeben. Das Gegenteil ist der Fall; die Kreditbewilligung war immer und überaus reichlich vorhanden.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Verzögerung nur die Länder in Frage, die wirtschaftlich gesund oder wenigstens nicht zu sehr in Mitleidenschaft gezogen waren. Heute liegen die Dinge so, daß der

Genossenschaft der Wirtschaft in der Welt große Fortschritte machen konnte, und daher hat Amerika die Gelegenheit, sich unter einer großen Anzahl Kreditgeber die besten und würdigsten auszuwählen. Der Verkauf der amerikanischen Renten um besonders günstige ausländische Anleihen, wie er noch vor kurzem in Aussicht genommen war, hat sich nicht verwirklicht. Das Angebot von überflüssigen amerikanischen Kapitalien im Verein mit der stetig wachsenden Nachfrage nach einer Verwertung des Kapitals, das von national aus der deutschen Anleihennehmer nicht beschaffen werden kann, befördert demnach die Zurückhaltung der Kapitalgeber in New York gegenüber den deutschen Dollaranleihen, deren Kurse seit Mai vorzeitigem Maße ein betrübendes Bild zeigen. Die meisten eine fast ununterbrochene Abwärtsbewegung auf.

Das Auslandskapital ist also immer anpruchsvoller geworden, eine Feststellung, die zu steigenden Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Geld führte. Es blieb der deutschen Wirtschaft daher nicht weiter übrig, als bei der Beschaffung von Kapital durch die Verwendung flüssiger Mittel zu weichen, und dabei gelangte man auf immer neue Wege der Kapitalbeschaffung.

Anleihen mit Aktienkapitalen, die für den deutschen Kapitalmarkt aus der Anleihezeit, sind längst wieder neu aufgegeben worden, dazu kamen selbst ganze Aktienemissionen, die dem ausländischen Publikum als besonders vorteilhaft angeboten wurden. Wir haben also wieder erleben, was wir schon vor kurzem bei der deutschen Wirtschaft, den haben die deutschen Banken aber Schritte unternehmen, die zu einer gründlichen Verwertung des deutschen Marktes mit besonders amerikanischen Geldes beitragen werden. Mit dem Vorarbeiten werden Zinseszinsen und Arbeitslohnleistungen gegenüber dem amerikanischen Markt aufnehmen und nach Deutschland bringen. Umgelegt ist auch bei unterer Unterbindung ausländischer Finanzgesellschaften ein erhebliches Gewicht zu legen, was natürlich gegeben erfüllt. Aber zu weichen Bedingungen nach der Lage wären sie untragbar erscheinend, neue nimmt sie die deutsche Wirtschaft in Kauf, muß sie erfüllen, um überhaupt Geld zu bekommen. Einige der großen deutschen Konzern sind zur Gründung von sogenannten Holdinggesellschaften im Ausland gezwungen und ziehen auf diesem Umwege neue Kapitalien zu sich heran. Derartige angelegene Bemühungen sind in der Zeit der Kapitalbeschaffung nicht unerheblich, sie sind sogar geeignet, Gelder zu Bedingungen herbeizubringen, die ein wenig günstiger als die des offenen Kapitalmarktes erscheinen. Das wir uns aber überhaupt an beträchtliche finanzielle Belastungen, die eine Rentabilität der deutschen Wirtschaft kaum noch zulassen, genötigt sind, ist ein sehr ernstes Zeichen der Anzeichen dafür, wie beängstigend die Lage auf dem Kapitalmarkt ist. Deutschlands Wirtschaft hat mit ungläubigen Schwierigkeiten zu kämpfen, dennoch soll sie sich selbst erhalten und imstande sein, die Reparationen abzugeben. Wie lange noch?

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Die Besprechung über wirtschaftliche Probleme der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen wurde von dem Landesgenossenschaftlichen Ausschuss geleitet. In diesem Zusammenhang wurden die verschiedenen Aufgaben der landwirtschaftlichen Genossenschaften im Hinblick auf die Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Sachsen und angrenzenden Gebieten e. V. (Saxie) erörtert.

Erhöhung des Debetzinses?

Wie wir hören, ist die Erhöhung der Stempelverrechnung einberufen worden mit dem Thema: Erhöhung der Debetzinses. Bisher war der Debetzins mit dem Reichsbankdiskont zusammenhängend, das heißt mit dem Bankdiskont. Die Banken sind der Auffassung, daß dieses Verhältnis nicht mehr aufrechterhalten ist, da der Reichsbankdiskont künstlich niedrig gehalten werde. Ob eine Erhöhung des Debetzinses beschaffen wird, oder ob man sich auf eine Veränderung der Provision einigen wird, steht noch nicht fest.

Land-Feuerzölkerei der Provinz Sachsen

Im Verwaltungsbericht wird das Versicherungsjahr 1928 als sehr ergebnisreich bezeichnet (Einkaufspreise forderten fast 57 Prozent der Nettobeträge). Durch die Quantitätszunahme der zugekauften Schadenereignisse und infolge ausbleibender Rückversicherung ist trotz dieses unerfreulichen Schadenverlaufs das Gesamtresultat im Vergleich mit dem Vorjahre nicht unglücklich. Daher wird für das Jahr 1928 auf die laufenden Beiträge bewilligte Beitragsnachschuß von 10 Prozent bis auf weiteres beibehalten. Ebenso wird die Versicherungssteuer von 4 Prozent von der Höhe der Beiträge nicht verändert. Der Nettobehalt von durchschnittlich 118 pro Mille netto (Schaden und Mobiliar) hat sich gegen das Vorjahr nicht verändert.

Zur Förderung der Feuerzölkerei des Feuerzölkereis sind im Jahre 1928 667 948,30 M. beizubehalten. Die gegenwärtig im Feuerzölkerei haben die Versicherer lassen erkennen, daß die Verbesserungen des Feuerzölkerei und des gesamten Feuerzölkerei im Berichtsjahr gute Fortschritte gemacht hat.

Neue Möglichkeit der Ermäßigung der Staatszinseszinsen. In Ergänzung der Bestimmung des Paragraphen 9 des Reichsgesetzes über die Steuerordnung, wonach die auf einen geltend gemachten Raum entfallende Hauszinseszinsen nicht auf die Steuer zu kommen, hat der Reichsausschuss für die Provinz Sachsen beschlossen, daß die Verbesserungen des Feuerzölkerei und des gesamten Feuerzölkerei im Berichtsjahr gute Fortschritte gemacht hat.

Erhöhung der Kapitalertragssteuer. In dem am 1. April 1928 in Kraft getretenen Reichsgesetz über die Erhöhung der Kapitalertragssteuer sind die Ertragssteuer von 10 auf 12 Prozent erhöht worden. Die Ertragssteuer von 10 auf 12 Prozent erhöht worden.

Zentralverband der Kleinrentnerinnen-Industrie. Im Reichsverband der Deutschen Industrie fand eine Aussprache zwischen Vertretern der Klein-, Stahl-, Holz- und Metallindustrien statt. In dieser Aussprache wurde festgestellt, daß die Kleinrentnerinnen-Industrie in der Provinz Sachsen eine wichtige Rolle spielt. Die Kleinrentnerinnen-Industrie in der Provinz Sachsen eine wichtige Rolle spielt.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie. Der Reichsverband der Deutschen Bergbauindustrie hat beschlossen, die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen. Die Reparationsleistungen in der Bergbauindustrie zu erhöhen.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, daß am 25. Juni d. J. einbezahlten Hauptverpflichtung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (gegen 8 Proz. i. V.) vorzulegen. Der Jahresgewinn wurde auf 10 591 776,31 M. (i. V. 9 434 629,26) M. festgelegt. Nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 2 000 000 M. (i. V. 1 800 000) M. verbleibt ein verbleibender Gewinn von 7 570 776,31 M. (i. V. 6 634 629,26) M. Hieron entfallen auf die Dividende einen Betrag von 675 000 M. Der nach Abzug der scheinungsmäßigen Anteile und eines Betrages für Unterhaltungsbedürfnisse verbleibende Reist von 20 576,01 M. (i. V. 14 438,27) M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gesamtgewinn beträgt am 31. Dezember 1928: 308 171 200 (im Vorjahre 284 378 284) M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Magdeburger Straßen- u. Eisenbahngesellschaft, Magdeburg. Auf der Hauptversammlung wurde ein Aktienkapital von 2 800 000 M. mit 5784 Stimmen vertreten. Die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung für das vergangene Geschäftsjahr wurden genehmigt und der Bilanz auf dem 31. Dezember 1928 ein Reingehalt von 283 613 M. eine Dividende von 5 1/2 Prozent auf das Aktienkapital von 4 1/2 M. auf Ausschüttung zu bringen. Im Vorjahre betrug die Dividende 5 Prozent. Der Gesamtgewinn betrug am 31. Dezember 1928: 284 378 284 M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, daß am 25. Juni d. J. einbezahlten Hauptverpflichtung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (gegen 8 Proz. i. V.) vorzulegen. Der Jahresgewinn wurde auf 10 591 776,31 M. (i. V. 9 434 629,26) M. festgelegt. Nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 2 000 000 M. (i. V. 1 800 000) M. verbleibt ein verbleibender Gewinn von 7 570 776,31 M. (i. V. 6 634 629,26) M. Hieron entfallen auf die Dividende einen Betrag von 675 000 M. Der nach Abzug der scheinungsmäßigen Anteile und eines Betrages für Unterhaltungsbedürfnisse verbleibende Reist von 20 576,01 M. (i. V. 14 438,27) M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gesamtgewinn beträgt am 31. Dezember 1928: 308 171 200 (im Vorjahre 284 378 284) M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, daß am 25. Juni d. J. einbezahlten Hauptverpflichtung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (gegen 8 Proz. i. V.) vorzulegen. Der Jahresgewinn wurde auf 10 591 776,31 M. (i. V. 9 434 629,26) M. festgelegt. Nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 2 000 000 M. (i. V. 1 800 000) M. verbleibt ein verbleibender Gewinn von 7 570 776,31 M. (i. V. 6 634 629,26) M. Hieron entfallen auf die Dividende einen Betrag von 675 000 M. Der nach Abzug der scheinungsmäßigen Anteile und eines Betrages für Unterhaltungsbedürfnisse verbleibende Reist von 20 576,01 M. (i. V. 14 438,27) M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gesamtgewinn beträgt am 31. Dezember 1928: 308 171 200 (im Vorjahre 284 378 284) M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, daß am 25. Juni d. J. einbezahlten Hauptverpflichtung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (gegen 8 Proz. i. V.) vorzulegen. Der Jahresgewinn wurde auf 10 591 776,31 M. (i. V. 9 434 629,26) M. festgelegt. Nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 2 000 000 M. (i. V. 1 800 000) M. verbleibt ein verbleibender Gewinn von 7 570 776,31 M. (i. V. 6 634 629,26) M. Hieron entfallen auf die Dividende einen Betrag von 675 000 M. Der nach Abzug der scheinungsmäßigen Anteile und eines Betrages für Unterhaltungsbedürfnisse verbleibende Reist von 20 576,01 M. (i. V. 14 438,27) M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gesamtgewinn beträgt am 31. Dezember 1928: 308 171 200 (im Vorjahre 284 378 284) M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft, Dessau. In der Aufsichtsratsversammlung wurde beschlossen, daß am 25. Juni d. J. einbezahlten Hauptverpflichtung die Verteilung einer Dividende von 9 Proz. (gegen 8 Proz. i. V.) vorzulegen. Der Jahresgewinn wurde auf 10 591 776,31 M. (i. V. 9 434 629,26) M. festgelegt. Nach Abzug der Verwaltungskosten und nach Dotierung des Erneuerungsfonds mit 2 000 000 M. (i. V. 1 800 000) M. verbleibt ein verbleibender Gewinn von 7 570 776,31 M. (i. V. 6 634 629,26) M. Hieron entfallen auf die Dividende einen Betrag von 675 000 M. Der nach Abzug der scheinungsmäßigen Anteile und eines Betrages für Unterhaltungsbedürfnisse verbleibende Reist von 20 576,01 M. (i. V. 14 438,27) M. soll auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Gesamtgewinn beträgt am 31. Dezember 1928: 308 171 200 (im Vorjahre 284 378 284) M. Auf dem Bilanzkonto der Energie 554 002 333 M. (i. V. 516 100 844) M. (Kwh.).

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.

Singer Nähmaschinen A.-G., Berlin. Zur ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 1928 war die Presse wiederum ohne Angabe der Begründung nicht zugelassen. Nach der Hauptversammlung konnte in Erfahrung gebracht werden, daß der Reingehalt an der Dividende von 4 Prozent auf das Aktienkapital von 4 000 000 M. verteilt. Das ausbleibende Aufsichtsratsmitglied wurde wiedergewählt.



Ceydoug gefordert

Nach einer Meldung Berliner Blätter ist Jacques Ceydoug, der frühere Reichsminister für die politischen und wirtschaftlichen Angelegenheiten am Quai d'Orsay und langjährige Mitarbeiter Daniels, im Alter von 68 Jahren gestorben.

Sittlichkeitsverbrechen eines Wehrdienstmannes

Freitagabend schlich sich ein Soldat an eine Gruppe junger Mädchen, die sich in der Nähe des Lust- und Sonnenbades aufhielt. Er gelang ihm, die zwölfjährige Tochter eines Wehrdienstmannen aus der Gruppe abzuführen.

Das rote Treffen in Leipzig

Das von der R.P.D. für Sonntag nach Leipzig anberaumte Mitteltreffen ist abgebrochen worden. Die Teilnehmerzahl war gering, die Redezeit wurde durch zahlreiche Reden und Diskussionen unterbrochen.

Schiffsuntergang an der Küste von Alaska

Die japanische Frachtkanone Fuchuzuma ging in der Nacht zum Montag in der O.S.-Bucht eines Dampfers unter dem Namen "Odisa" auf. Das Schiff soll in der Nähe von Alaska gesunken sein.

Amannullahs Glück und Ende

Hadibullah Emir von Afghanistan

Zu der Ankunft Amannullahs in Afghanistan berichten die Times' ergänzend als Beobachter, daß die Kreise anscheinend als ein Ausweichen dafür aufgefaßt sei, daß Amannullah den Kampf um den afghanischen Thron aufgegeben habe.

Amannullah fährt nach Italien

Amannullah und seine Begleitung sind am Montag morgen in Bombay eingetroffen und werden sich voraussichtlich schon am Mittwoch nach Italien einschiffen. Auf der Durchreise in Neapel teilte Amannullah mit, daß er nicht die Absicht habe, nach Afghanistan zurückzukehren.

Ryffhäuserbund gegen Kulturbolschewismus

Im 'Ryffhäuser', dem Zentralorgan des deutschen Armeevereinigungsbundes, veröffentlicht der Gesamtverband des Deutschen Reichsverbandes 'Ryffhäuser' folgenden Text:

Der Deutsche Reichsverband 'Ryffhäuser' mit seinen drei Millionen Mitgliedern — der bei weitem größte Soldatenbund der Welt — verfolgt mit enger Sorge das Ammanullah- und das planmäßige Vorgehen des politischen und kulturellen Bolschewismus.

Amannullah fährt nach Italien

Amannullah und seine Begleitung sind am Montag morgen in Bombay eingetroffen und werden sich voraussichtlich schon am Mittwoch nach Italien einschiffen.

Amannullah fährt nach Italien

Amannullah und seine Begleitung sind am Montag morgen in Bombay eingetroffen und werden sich voraussichtlich schon am Mittwoch nach Italien einschiffen.

Drud und Verlag von Otto Thiele

Reaktionelle Zeitung: Dr. Hans-Rudolf Oppen. Verantwortlich für Politik: Dr. Hans-Rudolf Oppen.

Stellenangebote

Suche zum 15. Juni ein tüchtiges, in allen Fächern einwandriges, (stilles) u. s. w. Wirtschaftsprüferin. Wirt. Assistentinnen und Gehilfen.

Stellenangebote

Suche zum 15. Juni ein tüchtiges, in allen Fächern einwandriges, (stilles) u. s. w. Wirtschaftsprüferin. Wirt. Assistentinnen und Gehilfen.

Anfangs-Zugendeckel!

Zwei Herr. Vereing. (Jahrg. 1904), unter Geschäftsleiter, welcher gewillt ist, mit der Vereing. zusammen zu arbeiten.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stellenangebote

Suche zum 15. Juni ein tüchtiges, in allen Fächern einwandriges, (stilles) u. s. w. Wirtschaftsprüferin. Wirt. Assistentinnen und Gehilfen.

Stellenangebote

Suche zum 15. Juni ein tüchtiges, in allen Fächern einwandriges, (stilles) u. s. w. Wirtschaftsprüferin. Wirt. Assistentinnen und Gehilfen.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.



Summi-Schlauche

Summi-Schlauche (rote Qualität) Meter schon von 70 Pf. an. Alle Dimensionen u. Längen an Lager. Spezialgeschäft.

Summi-Bieder

Summi-Bieder (rote Qualität) Meter schon von 70 Pf. an. Alle Dimensionen u. Längen an Lager. Spezialgeschäft.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Verkaufe

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.

Stiefel

Suche sofort ein gutes (Bambus) Holz für alle Arten. Kleinsten erhalte an Standort 200 Stk.



Eitelken Siegelmarken

ein-, zwei- und mehrfarbig liefert schnellstens in bester Ausführung. Otto Thiele Halle (Saale) Carlseger Straße 61/62.

Eisbein, Gulasch, Kochfleisch, Gehacktes alles 1 Pfd. 70 Pf.

Spitzkeil . 25 Pf. Schweinskopf 40 Pf.

Große Riesen-Knobländer 25 Pf.

Allerfeinster vollfetter Edamer Käse 90 Pf.

A. Knäusel 1 Pfund nur 90 Pf.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen Jungen zeigen in großer Freude an Dr. Richard Hennig und Frau Halle (Saale), 26. Mai 1929.

Schönhelms-Salon Frau Elise Bock

Inh.: Helene Steinicke, Marthastr. 13pt. Sämtliche Präparate der Frau Elise Bock G. m. b. H. zu Originalpreisen vorrätig.

Sonntag - Ausflugsfahrt nach Harzgerode - Alteinfall am 2. Juni d. J. mit der Halbe-Hettstedter Eisenbahn bis Polleben und von dort mit Sonderzug nach Harzgerode.

Kunststopfen

aller Kleidungsstücke für Herren u. Damen zu mäßigen Preisen bei

G. Assmann, Das Haus der Herrenmoden. Große Ulrichstraße 49.

Gottes Wille hat uns unser liebes Kind Ehrhardt Friedrich Wichmann nach wenigen Tagen, in denen er unsere Freude war, wieder genommen.

Denfion m. Familienanfall. Einem in der letzten Zeit erkrankten Angehörigen...

Freundinnen unter sich tauchen gern erprobte Kochrezepte aus. Sie machen sich dabei auch auf den allernährsten Kräftigungsreiz...

Achtung! Vorstand dieser Anstalt erhält an der Kasse des Modernen Theaters 2 Froikarten

Sport-Artikel über Ausführung von Eisestrich für den Neubau des städtischen Verwaltungsgebäudes in der Rathausstraße.

Im Frauenfall referen Sie bitte an, und rufen den Ihnen bereitwilligsten eine Auswahlfrau. Frauenhilfe Haus der Stille

Walhalla Dir. O. Kleinhaus. Tel. 39385. Nur noch 5 Tage beglückt der göttliche NONI mit seinen labellhaften Goldenen Sarsaparilla...

Stadttheater Hoydrich-Konservatorium für Musik, Theater, Lehrbetrieb. Neuaufnahmen auch in den Ferien...

Saalschloß Brauerei Halles schönste Erholungsanstalt. 3 große Parkkonzerte.

JUNKERS Gas-Badeöfen. Bild einer Frau, die einen Ofen repariert. Beschriftung: Besorg nur durch Fachgeschäfte. Beachtliche Reparatur.

Die ROYAL Klein-Schreibmaschine wird in den verschiedensten Farb-tönen geliefert. - Sie ist nicht allein ein Wunder der Technik...

Möllers Rosengarten Diesen Dienstag nachm. ab 4 Uhr Künstler-Konzert (Gerlach-Orchester). Eintritt frei!

Blau Kann man Angst nach 140 - M. und höher. - Gute Arbeit. Teilzahlung. - Max Teuscher, Straße 6, Frack, Smoking, Gehrock - Verleih.

Weyhe & Steiger, Hofflieferanten, Poststraße 9/10 Juwelen Gold Silber

Lederjacken braun, gute Qualität, von 42 RM. an. I. Zimmermann & Co., Halle, Große Ulrichstraße 52.

Abzeichen u. Wappen-Silberer Gustav Lerche, Kl. Ulrichstraße 8.

Haben Sie Stoff? Kommt! Feinste Webwaren für Herren...

Fr. Wohlfarth, Halle (S.) | Grosse & Wittan, Halle (S.) Steinweg 48. - Fernr. 25102. | Waisenhausring 3. Fernr. 33870

Schnell zu toden, von köstlichem Geschmack sind billige Seefische aus der Nordsee

Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Billige Gesellschafts-Reisen Reise I Quer durch Österreich vom 8. Juni bis 19. Juni 1929 RM. 180,- Reise II Nach der Westschweiz vom 1. Juni bis 14. Juni 1929 RM. 279,- Reise III Nach der Ostschweiz vom 15. Juni bis 25. Juni 1929 RM. 198,-

Nur drei Tage! Ab heute Montag bis einschließlich Mittwoch! Auf tausendfachen Wunsch Der schönste u. größte Film dieses Jahres! Fraulein Else Nach der Novelle von Arthur Schnitzler

Ab heute Montag, nachm. 4 Uhr bis einschl. Mittwoch, den 29. Mai Das monumentale Filmwerk deutscher Propaganda! LUCREZIA BORGIA! Frei nach der Historie und dem gleichnamigen Roman von Harry Schöffel in 10 Akten

Das neue, große Tonfilm-Programm! Helen-Andacht - Joseph, der königliche Mensch. Beginn: 4.00 6.10 8.15 Uhr.